

ZUSAMMENLEBEN UND MITWIRKEN BEI DER abl

bz. Der Genossenschaftskulturfonds trägt langsam seine Früchte, die abl-Soziokultur konnte verschiedene Projekte unterstützen. Erstaunenswert, welche gemeinschaftsfördernde Wirkung die zum Teil kleinen Anpassungen oder Anstosshilfen haben. Eine Pergola lädt zum gemeinsamen Essen draussen, ein aufgefrischter Spielplatz lockt Kinder an, Pflanzgärten wirken kulturell verbindend. Dank der unterschiedlichen Initiativen unserer Mieterinnen und Mieter in den Siedlungen, deren Beharrlichkeit (so, wie beim Naschgarten im Himmelrich 1) und dem Glauben, dass es funktioniert, wird die Idee eines gemeinschaftlicheren Zusammen-

lebens bei der abl Schritt für Schritt Realität. Tauchen Sie ein, in eine Auswahl an Projekten, die mit unterschiedlichen Herangehensweisen realisiert wurden.

Gebeneggpark: Aufgefrischt und einladend, Seite 18

Himmelrich 3: Planungswoche für Gross und Klein, Seite 19

Weinbergli: Kegelbahn

und Gemeinschaftsraum, Seite 20

Studhalden: Mitessen unter der Pergola, Seite 21

Brunnmatt: Interkulturelle Hochbeete, Seite 22

Himmelrich 1: Naschgartengruppe, Seite 23





Gebeneggpark: Aufgefrischt und einladend

So präsentiert sich der erneuerte Gebeneggpark im Weinbergli. Die Idee für die Umgestaltung des grünen Innenraumes wurde gemeinsam mit interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern diskutiert. Im Sommer laden die Schatten der Bäume zum Verweilen ein.

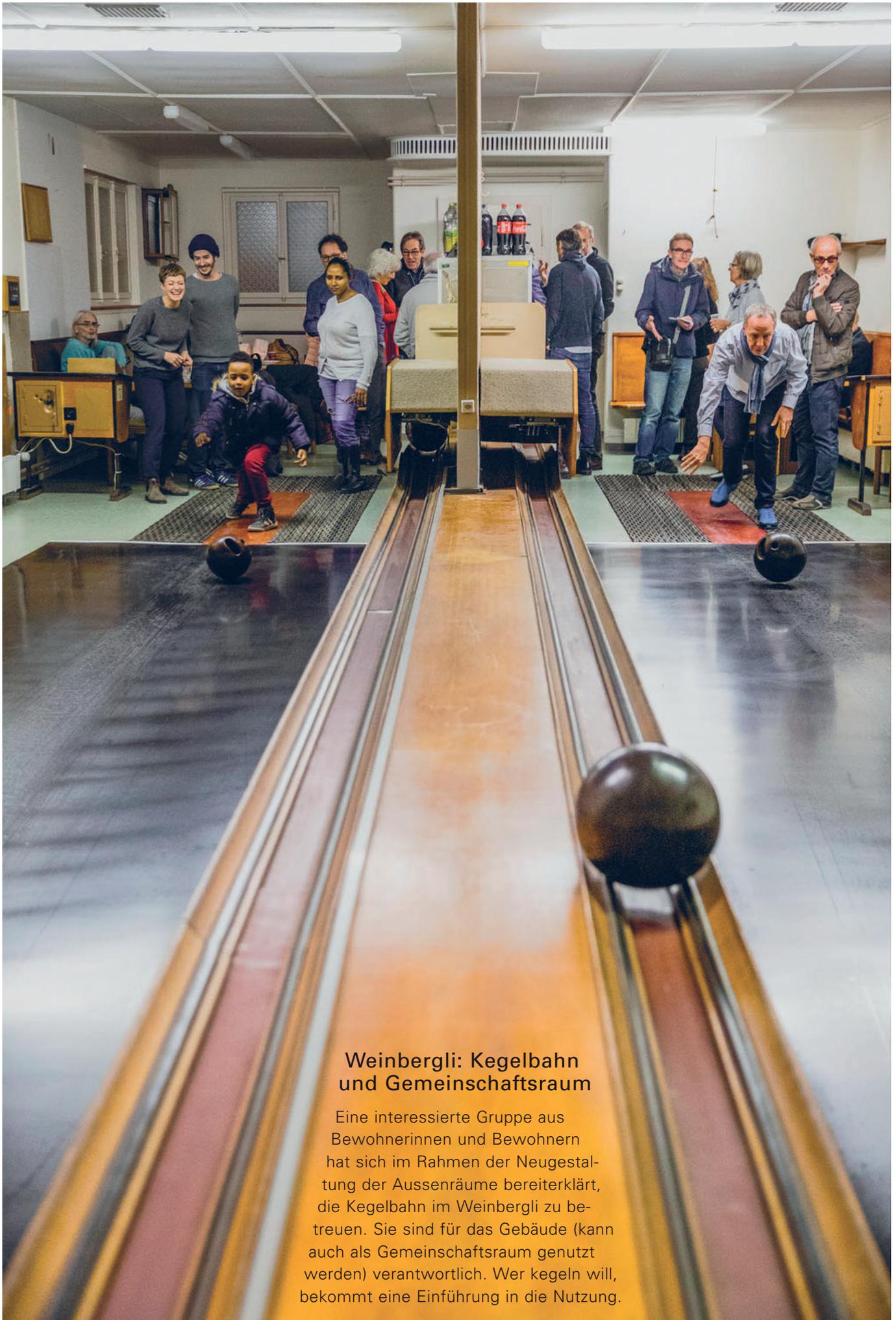


Himmelrich 3: Planungswoche für Gross und Klein

Das aktuell jüngste und grösste Mitwirkungsprojekt hat bereits vor dem Bezug der Wohnungen begonnen. Die Soziokultur lud die künftigen Mieterinnen und Mieter im Frühling zu Workshops, um gemeinsam Ideen für den Aufbau ihrer Nachbarschaft zu diskutieren. Daraus sind verschiedene Arbeitsgruppen entstanden, die sich für die Gemeinschaft engagieren wollen. Eine hat beispielsweise ein siedlungsinternes Intranet für den digitalen Austausch realisiert. Eine andere (analoge) Plattform hat das private Siedlungsfest im Anschluss an die Eröffnung des Himmelrich 3 organisiert. In einer Planungswoche Anfang September entwickelten die Bewohnerinnen und Bewohner in verschiede-

nen Workshops konkrete Ideen für den Aus- oder Fertigbau der Aussen- und Gemeinschaftsräume oder befanden über mögliche Nutzungsregeln. Auch die Kinder kamen zu Wort. Sie wurden an einem Spielnachmittag über ihre Wünsche an den Innenhof befragt. Im Grundsatz entschieden sich die Beteiligten für einen modularen und praktischen Innenausbau des Gemeinschafts- und Partyraums, der eine möglichst flexible Nutzung ermöglicht. Als nächster Schritt werden Planer Vorschläge ausarbeiten, die in einer Vernehmlassung verabschiedet werden. In Sachen Regeln war man sich ebenfalls einig: zuerst Erfahrungen sammeln und zuwarten, dann erst Regeln festlegen.





Weinbergli: Kegelbahn und Gemeinschaftsraum

Eine interessierte Gruppe aus Bewohnerinnen und Bewohnern hat sich im Rahmen der Neugestaltung der Aussenräume bereiterklärt, die Kegelbahn im Weinbergli zu betreuen. Sie sind für das Gebäude (kann auch als Gemeinschaftsraum genutzt werden) verantwortlich. Wer kegeln will, bekommt eine Einführung in die Nutzung.

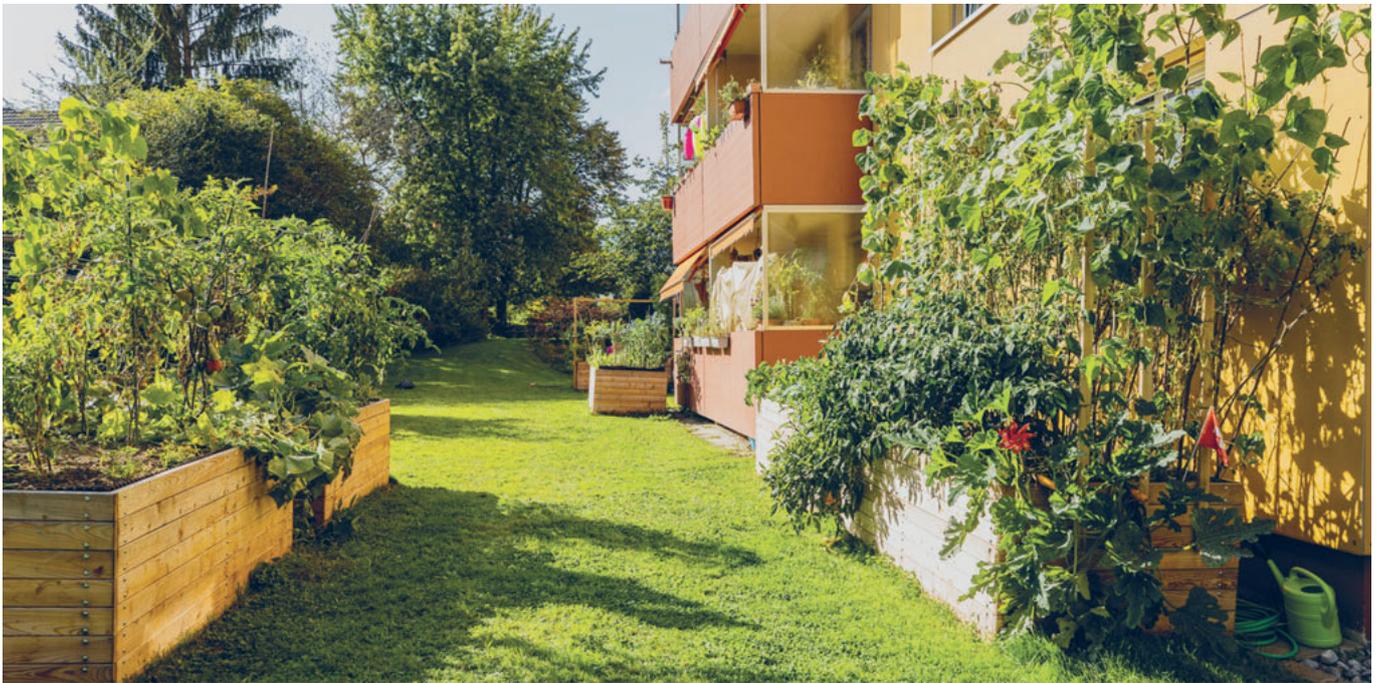
Zorica und Mitar Stojanovic grillieren Peperoni für den Wintervorrat. Mit viel Knoblauch das Beste gegen Erkältung.



Studhalden: Mitessen unter der Pergola

Der Spielplatz in der Studhalden wurde zusammen mit den Mieterinnen und Mietern aufgefrischt. Auf deren Wunsch wurde gemeinsam eine Pergola gebaut, die den Platz in einen Treffpunkt verwandelt hat.





Die syrische Familie Alkarmo ist stolz auf den grossen Ertrag aus dem Hochbeet.



Brunnmatt: Interkulturelle Hochbeete

Die Brunnmatt-Hochbeete durchbrechen Kulturgrenzen und beleben die Aussenräume. Vor allem bringen sie während der Sommermonate auch viel Farbe in die Siedlung.



Elena Del Bene hat sich ihr Hochbeet in Pflückdistanz vor dem Balkon aufstellen lassen.



Himmelrich 1: Naschgartengruppe

Dank Beharrlichkeit und grosser Begeisterung des Himmelrich-1-Bewohners Matthias Diener ist nach ein wenig Anlaufzeit eine (Nasch-) Gartengruppe entstanden. Geteilte Freude ist doppelte Freude – im Innenhof und entlang der Geleise gedeiht es auf jeden Fall prächtig.